

GILDE- POST



Vereinsnachrichten der Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.



Mitglied des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarken-Sammlervereine e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



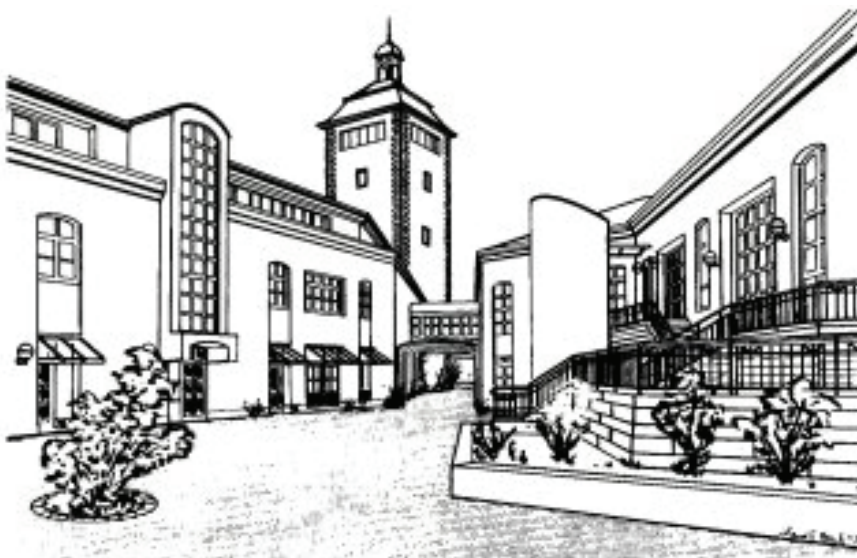
Ausgabe Nr. 40b

November 2009

Nur noch **30 Tage** bis zum Anmeldeschluss zur **SÜDWEST 2010** am **11.12.2009** !!

Bisher verlief die Anmeldung noch sehr schleppend, so sind für die Ausstellung mindestens 400 Rahmen für Rang 2, 80 für die Jugend und 50 für 1-Rahmen nötig, also insgesamt 530 Rahmen. Anmeldungen für 70 Rahmen sind bisher eingegangen. Als Ausstellungsleiter mache ich mir Sorgen, genügend Anmeldungen zu bekommen und appelliere an unsere Vereinsmitglieder teilzunehmen und die Anmeldungen spätestens zum 11.12.2009 einzureichen. Vom Erscheinen dieser Gildepost bis zum Anmeldeschluss sind es nur noch 30 Tage. Erfreulich ist, dass unser Sammlerfreund Geza Melzer am 29.09.2009 sein Exponat

„Geldbrief-Umschläge in Ungarn“ zur Teilnahme an der Rang 2 Wettbewerbsausstellung SÜDWEST 2010 als erster unseres Vereines angemeldet hat. Also an die Arbeit, Anmeldeformulare stehen genügend zur Verfügung.



Fälschungen und nichtamtliche Aufdrucke während der AM Postära. Teil 1

Am 19. März 1945 wurde das ehemalige Postamt 4 in Aachen wieder eröffnet und die neuen AM Post Wertzeichen zu 5, 6, 8 und 12 Pfg. zum Kauf übergeben. Schon bald erkannten einige Zeitgenossen, dass man mit Fälschungen am Marken und Stempel seinen Lebensunterhalt erheblich verbessern konnte. Nachfolgend eine Aufstellung bekannter Fälschungen und nichtamtlicher Aufdrucke:

Stempelfälschungen
Markenfälschungen

Aachenstempel vom Ersttag 19.3.45
Thobe Fälschung
Klink Fälschungen
Winterfälschungen

Nichtamtliche Aufdrucke German Aufdruck
Münchberg Provisorien

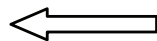
Im nachfolgenden sollen die einzelnen Fälschungen und Aufdrucke beschrieben werden.

Der Aachener Eröffnungstempel vom 19. März 1945.

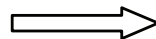
Die Fälschung des Stempels ist eine sehr schlechte Fälschung und mit dem bloßem Auge zu erkennen. Bis jedoch die einzelnen Fakten der Fälschung bekannt wurden, waren doch einige Sammler auf diese Fälschungen hereingefallen. So habe auch ich bei der Fa. Klink diese Stempel seinerzeit zu einem Preis von 22,50 DM je Stück und Wert erstanden. Außer diesen Ersttagsstempel sind weitere Fälschungen von Tagesstempel aufgetreten.



links:
Falschstempel



Rechts:
Originalstempel



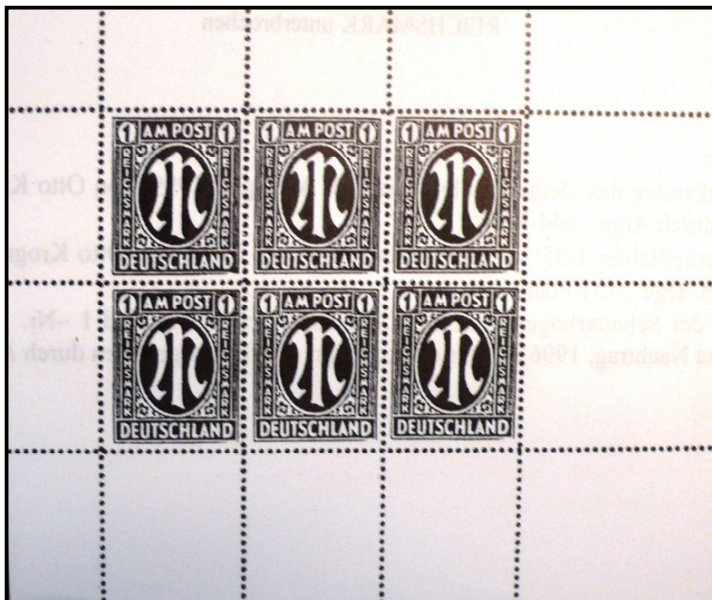
Unterscheidungsmerkmale:

Der Falschstempel hat zwischen dem c und h von Aachen einen kleinen Querstrich und zusätzliche Datumsstege.

Der Originalstempel hat außerhalb vom Außenkreis ein weiteres Kreissegment.

Die Markenfälschung des Herrn Thobe

Otto Thobe, ehemaliger Graveur der Reichsdruckerei, war einer der ersten Markenfälscher der sich mit den AM Post Wertzeichen beschäftigt hat. Von ihm wurden die Marken zu 80 Pfg. und 1 RM in Kleinbogen zu 6 Marken gedruckt. Der 8 Pfg. Wert in Kleinbogen zu 2 Marken, davon 1 Marke auf der Vorderseite eine weitere auf der Rückseite.



Weitere Erkennungsmerkmale sind: Die Ziffern und Buchstaben sind dicker als die der Normalmarke, die Linie unter dem letzten D von Deutschland ist unterbrochen.

Die Klink – Fälschungen.

Bei Klink hat man den Bock zum Gärtner gemacht. Druckereibesitzer, Briefmarkenhändler und Bundesprüfer. Man nimmt an, dass in seiner Druckerei Marken mit seltener Zähnung hergestellt wurden. Von dem Originaldruck unterscheiden sich die Marken in der Druckart (Buchdruck), dem Papier und den stumpfen Farben. Von den damaligen Bundesprüfern Becker und Klink wurden die Marken als echt signiert.



Die folgenden Wertstufen sind als Fälschungen bekannt: 5 Pfg. – 8 Pfg. 10 Pfg. – 12 Pfg. – 15 Pfg. – 16 Pfg. – 24 Pfg. – 25 Pfg. – 30 Pfg. – 40 Pfg. 50 Pfg. – 60 Pfg. und 80 Pfg. Es sind auch ungezähnte Marken bekannt, weiterhin bestehen auch Marken mit Falschstempel.

Dieser Beitrag ist von Sammlerfreund Friedrich Hopbach, der Teil 2 erscheint in einer folgenden Gildepost.

Ausstellungserfolg Rainer Gollent

Unser Sammlerfreund Rainer Gollent hat eine umfangreiche Sammlung über das Thema „Tierparks“, die größte ist über den „Tierpark Berlin-Friedrichsfelde“. An einem unserer Tauschabende hat er diese in einen Vortrag mit Auszügen vorgestellt. Diese Sammlung ist auch in der Hauptstadt Berlin bekannt. Der Vorstand der Philatelistenfreunde Lichtenberg bat ihn diese Sammlung im Ehrenhof der 7. LIPHILA vom 22.5.-2.6.2009 im Alfred-



Brehm Haus auszustellen. Das Alfred-Brehm ist übrigens das größte Raubtierhaus der Welt ! Das Ausstellungsobjekt fand großes Interesse und wurde als beste Sammlung zu diesem Thema vom Direktor Dr. Bernhard Blaszkiewitz mit einer Dankesurkunde gewürdigt. Wir freuen uns über diesen Erfolg !! R.K.

Interessante Mischfrankatur aus dem Thurn Taxis Postgebiet, 1869



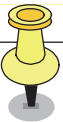
Portogerecht frankierter eingeschriebener Fernbrief von Stadtilm nach Saalfeld, gelaufen 31.8.1869

Besonderheit: Verwendet wurde ein 1 Gr.-Franco-Couvert im Postgebiet mit Kreuzer-Währung. Das Briefporto (1 Gr.) entsprach dem 3 Kreuzer-Briefporto. Als Einschreibe-Gebühr wur-

de eine 7 Kreuzer-Freimarke hinzugeklebt, so entstand diese zulässige Gr./Kr. Mischfrankatur. Der **Rahmenstempel „Charge“** (franz:=beschwert, Last, Gewicht) wurde von einigen Postanstalten des Thurn & Taxis Postgebietes für eingeschriebene Sendungen (Recommandiert, lat:=empfohlen) verwendet. Zur Verfügung gestellt von Sammlerfreund Ulrich Harriers.

„Mein Hobby Briefmarken sammeln“

In diesem Jahr wurde von der Gilde zusätzlich in Forst, sowie wie bisher in Kraichtal und Bruchsal ein Ferientag durchgeführt. Michael Hofmeister wurde dabei von Friedrich Hopbach, Maria Hecker, Rainer Gollent, Heinz Nickel und Robert Krumboeck unterstützt. Die Teilnehmer Anzahl in Forst war gering, im nächsten Jahr wird dieser Tag nochmals auch für Forst angeboten in der Hoffnung auf eine größere Resonanz.
R.K.



WICHTIGE TERMINE 2009

- | | |
|---------------|--|
| 15.11. | 46. Tauschbörse in der Sporthalle |
| 24.11. | Vereinsauktion |
| 05.12. | Weihnachtsfeier |



Ulrich Harriers hat immer ein gutes Angebot



Walter Bäuerle nimmt alles unter die Lupe



TSG Sporthalle Bruchsal bestens besucht



Jugendliche dürfen kostenlos zugreifen

**45.
Tausch-
börse
3.5.2009**



Rainer Gollent : Auf der Jagd

Hier bedient der „Chef“
persönlich !!



Herr Biener begleicht die Standgebühr

Festabend Chemnitz

Anlässlich des 110. Jubiläums des Chemnitzer Partnervereines waren Roland Schöffler, Walter Schmitt und Michael Hofmeister samt Ehefrauen als Vertreter der Sammlergilde nach Chemnitz gereist, um persönlich zu gratulieren. Geschenke durften natürlich nicht fehlen. So erhielt der Partnerverein einige badi-sche Weinsorten für die Weihnachtsfeier sowie ein seltenes Buchpräsent aus der Feder Michael Hofmeisters (Werbestempel alle Deutschen Briefzentren, Auflage: 3 Stück) mit Widmungen für die Vereinsbibliothek. Da der Nachbarverein in Chemnitz ebenfalls 110 jähriges Jubiläum hatte, bekam er auch ein Buchpräsent.

Michael Hofmeister bei der Übergabe der Präsente mit den Chemnitzer Vorständen Jürgen Pietsch und Wolfgang Ge-



bauer. Es war ein gelungener Festabend. Wir wünschen den beiden Vereinen

noch viele weitere Jahre.

Die Feier fand aus organisatorischen Gründen am Donnerstag Abend statt. Der Freitag und das Wochenende wurde dazu genutzt, die Rang 2 Ausstellung in Schwarzenberg zu besuchen und sich die ...





.. Umgebung von Chemnitz und Dresden zeigen zu lassen. Der eintägige Besuch in Dresden war viel zu kurz, um alles sehen zu können. Wir kommen wieder, spätestens zum 120. Jubiläum.

Der Sächsische Landesverband hatte vom 2. bis 4.10.2009 in Schwarzenberg (40 km von Chemnitz entfernt) eine Rang 2 Ausstellung ausgerichtet. Eine historische Kutsche und Kutscher in historischen Gewändern luden zu einer Rundfahrt in Schwarzenberg ein. Da die Sachsen und der Landesverband SÜDWEST auch auf Ebene der Landesverbände partnerschaftliche Beziehungen pflegen, traf man so manch anderen Baden-Württemberger in Schwarzenberg an.

Der Gegenbesuch auf unserer Rang 2 Ausstellung "SÜDWEST 2010" im kommenden Jahr ist uns gewiss.



Ansichtskarten-Ausstellung in Untergrombach

Anlässlich des 11. Joß-Fritz-Festes im August 2009 feierte der Stadtteil Untergrombach die 20 jährige Partnerschaft mit **Ste.-Marie-Aux-Mines**. Zu diesem Anlass präsentierte sich die Briefmarkensammlergilde Bruchsal und Umgebung in der Mehrzweckhalle zusammen mit dem Heimatverein und dem Fotoclub.

Es wurden 10 Rahmen aufgestellt.

2 Rahmen mit Vereinswerbung von Sfr. Michael Hofmeister

3 Rahmen mit Ansichtskarten aus der Partnerstadt Ste.-Marie-Aux-Mines von Sfr. Manfred Schöffler,

4 Rahmen mit Ansichtskarten aus Untergrombach von Sfr. Roland Schöffler,

1 Rahmen mit Belegen und Stempeln aus Untergrombach von Sfr. Bernd Batsching.

Die Ausstellung hatte bei der Bevölkerung und den Freunden aus der Partnerstadt eine sehr positive Resonanz. Die Organisatoren des Festes unter der Leitung von Arno Becker dankten sehr herzlich den Akteuren der Briefmarkensammlergilde.

Diesen Beitrag hat uns Sfr. Roland Schöffler zur Verfügung gestellt.



Vereinsauktion

Die Gilde lädt wieder zu einer Vereins-Auktion ein. Mit gleicher Post erhalten Sie die Auktionsliste.

Einladung zur Vereinsauktion der Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.
am Dienstag, 24. November 2009,
 20:00 Uhr im Vereinslokal, TSG-Gaststätte Bruchsal, Schwetzingen Straße bei der Städtischen Sporthalle

Besichtigung der Lose am Dienstag, **10.11.2009**, ab 19:30 Uhr und am Auktionstag ebenfalls Besichtigung ab 18.00 Uhr im Vereinslokal.

Versteigerungsbedingungen:
 1. Die Versteigerung erfolgt auf Rechnung der Einlieferer.
 2. Die angebotenen Lose werden zum Höchstgebot verkauft.
 3. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme.
 4. Auf den Zuschlagspreis werden 5 % Aufgeld als Unkostenbeitrag erhoben.
 5. Die Lose sind alsbald bar zu bezahlen. Schecks werden angenommen.
 6. Es können Ferngebote abgegeben werden. Sie werden Interessenswahrend zum nächst höheren Steigerungssatz gegenüber dem Saalgebot zugeschlagen.
 7. Nicht beschriebene Mängel an Einzelwerten oder Sätzen können reklamiert werden. Reklamationen sind jedoch bei Sammlungen oder Posten ausgeschlossen.
 8. Steigerungssätze: bis 50 €: 1,00 €, ab 100 €: 2 €, ab 200 €: 5 €, ab 500 €: 10 €
 9. Die Versteigerung ist für Mitglieder und geladene Gäste.

Über eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder und den geladenen Gästen würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen
 Michael Hofmeister / 1. Vorsitzender

Schriftliches Gebot für die Vereinsauktion am 24.11.2009:

Name _____
 Adresse: _____

Los Nr.	Gebot	Los Nr.	Gebot	Los Nr.	Gebot

Bitte einsenden an: Michael Hofmeister, Chyrl-Sauer-Str. 19, 76703 Kraichtal, (Fax 07251/961434)

Vereinsauktion der Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V. am 24.11.2009

Land/Mi-Nr.	Beschreibung	Eint.	Kat.wert	Ausruf	Zuschlag
Vorphilatelie + Altddeutschland					
Baden 1847	Dienstbrief Kirchengerichtssache von Mannheim nach Neckarbischofsheim, Tax. 4 Kr. rot, Stempel: LZ Mannheim u. LZ Sinsheim	2		10,00	
Baden 1851	Dienstbrief von Mannheim nach Wambach, Dorf bei Lörrach (Landpostzustellung), Stempel: E.B. Curs IV, R2 von Lörrach und LZ von Mannheim	2		20,00	
Helgoland	GS - Postkarte P6 nach Altona mit Ank.-Stempel 1882 als Kauforder für Mehl u. Soda, gute Erhaltung	2		8,00	
Preußen	U.17 A. gest. „Dobryca“ am 14.3. (Feuse: 30 Pkte.) nach Krotoschin/Posen, gute Erhaltung	1		8,00	
Deutsch-Franz. krieg 1870/71	Elass-Lothringen Mi-Nr. 41 + 61 auf portogerechtem Luxusbrief von Metz nach Frankfurt a.M. am 5.10.1871. Das Porto aus den besetzten franz. Gebieten betrug ab 13.01.1871 15 Cent.	2		65,00	
Deutsches Reich					
Mi-Nr. 4	1 Gr. wasper 3er-Streifen auf Briefstück, mit nach-verb. Altddeutschlandstemp. K2 „Tilsit“, 11.2.1872	2	130,00	30,00	
Mi-Nr. 18	DR-Postkarte (Frage u. Antwort zusammenhängend, beide Teile verwendet u. frankiert mit Orig.-stempel), portogerecht von Westerstede n. Schwabburg und retour, Luxuserhaltung, sehr selten, geprüft M.-W. Sommer mit Fotoattest	2		390,00	
Mi-Nr. 23	1 Kr. auf Briefstück mit Badenstempel „Constanz“	2	45,00	12,00	
Mi-Nr. 248 c	200 M. gest. „Tilsit, 10.8.1923“, gepr. Inlie Berlin	2	35,00	10,00	
219-223, 246-267	1922 Freimarken (sogen. Queroffset) ** (nicht überprüft), teilw. mit Rand	1	12,50	5,00	
Mi-Nr. 527 **	postfr. wasper 3er-Streifen	2	25,00	8,00	
Block 5 + 6	1936 Olympiablocke mit rotem Ortsstempel „Donaueschingen-Bodensee“, 13.10.1936, Luxuserh.	2	130,00 plus Stempelbew	45,00	
ab 1922	41 verschiedene Infamarken ** (nicht überprüft)	1		30,-	

Seite 3 von 12

Interessanter Zeppelin Beleg (Briefstück)



Die erste Passagierfahrt des Luftschiffes „Hindenburg LZ 129“ fand am 23.03.1936 statt.

Die verwendeten Briefmarken wurden am 16.03.1936 mit der Aufschrift „Mit LZ 129 nach Nordamerika“ von der

Deutschen Reichspost herausgegeben.
 Zur Verfügung gestellt von Sfr. Walter Bischoff.

